

Eing.: 24.01.2008

zu Ltg.-1055/A-4/250-2007

~~Ausschuss~~

Herrn
Landtagspräsident
Mag. Edmund Freibauer

St. Pölten, am 24. Jänner 2008

LH-L-64/199-2007

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage vom 13. Dezember 2007, Ltg.-1055/A-4/250-2007, betreffend Errichtung von Ortsumfahrungen entlang der B 6 im Bereich der Gemeinden Karnabrunn, Wetzleinsdorf und Kleinebersdorf kann ich Folgendes mitteilen:

Der Niederösterreichische Straßendienst erhebt laufend durch automatische Zählstellen sowie durch punktuell gesetzte Maßnahmen das Verkehrsgeschehen auf den Landesstraßen B und L.

Für den gegenständlichen Abschnitt der B 6 haben in der letzten Zeit durchgeführte Zählungen ergeben, dass sich der durchschnittlich tägliche Verkehr (DTV) seit dem Jahr 2000 nur geringfügig verändert hat. Der aktuelle DTV beträgt rund 4.000 Kfz/Tag.

Betreffend Initiativen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in den Gemeinden Karnabrunn, Wetzleinsdorf und Kleinebersdorf ist festzuhalten, dass durch die Errichtung von Nebenanlagen im Ortsgebiet von Karnabrunn bereits ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit, der Lebensqualität und zur Senkung des Geschwindigkeitsniveaus geleistet wurde. Im Bereich der anderen Gemeinden fanden in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Bezirkshauptmannschaft sowie den Gemeinden Gespräche statt, um auch hier zielführende, der Verkehrssicherheit dienende, Maßnahmen zu setzen. Die entsprechenden Erhebungen und Vorarbeiten sind im Laufen.

Zum Thema örtliche Umfahrungen der Gemeinden Karnabrunn, Wetzleinsdorf und Kleinebersdorf im Zuge der B 6 ist festzuhalten, dass entsprechend dem zu erwartenden Verkehrsaufkommen nach Verkehrswirksamkeit der A 5, Nordautobahn, sowie der S 3, Weinviertler Schnellstraße, Planungen für Korridore bzw. Trassenfestlegungen in Auftrag gegeben werden. Diese Planungen wären in die örtlichen Flächenwidmungspläne aufzunehmen, um im Anlassfall die erforderlichen Detailplanungen in Angriff nehmen zu können.

Konkrete Planungen laufen z.B. bereits im Abschnitt Harmannsdorf-Rückersdorf, wobei hier das Verkehrsaufkommen mit den oben zitierten Gemeinden nicht zu vergleichen ist.

Mit besten Grüßen

Dr. Pröll eh.